

Ein Bundesrat als Taufpate für Stadelmanns neue CD

Marbach: Zu seinem 75. Geburtstag machte sich Franz Stadelmann mit einer neuen CD gleich selber ein Geschenk. Prominente Politiker übernahmen das Patenamnt.

Zahlreiche Fans, Volksmusiker, Familienangehörige und Medienvertreter folgten der Einladung von Karin Ramseyer, Vizepräsidentin des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes (NWSJV) am Samstagabend in den Gemeindesaal Marbach zum 75. Geburtstag von Franz Stadelmann. Dieser feierte sein Wiegenfest mit einer CD-Taufe. Die Kapelle Franz Stadelmann eröffnete den Anlass mit lüpfigen Volksmusik-Klängen und der Jodlerklub Bumbach präsentierte mit dem «Bumbacher» eine CD-Neuaufnahme. Beim Geburtstagsständchen der Jagdhornbläser Hubertus Escholzmatt konnte sich Franz Stadelmann zurücklehnen und zuhören.

Prominente Paten

Gemeindepräsident Fritz Lötscher, der durch den Abend führte, begrüßte danach als prominentesten Gast Bundesrat Ueli Maurer. «Es ist unglaublich», sagte der CD-Götti in seiner Laudatio. «Franz macht so vieles miteinander, ist Äpler, Musiker, Fahrlehrer, Automechaniker. Extrem vielseitig ist er und ein Selfmademann mit Talent, Selbstvertrauen und Energie.» Seine Triebfeder sei die Neugier, betonte Ueli Maurer. Er sage nie, «das geht nicht», sondern immer, «das probieren wir mal». Er sei offen für alles. Und er finde immer das Herz des Gegenübers, fuhr der Bundesrat fort. «In



Franz Stadelmann strahlt mit Ueli Maurer und Karin Ramseyer um die Wette.

Bernadette Waser

den Liedern und Gedichten zeigen sich seine feine Seiten und seine Herzlichkeit, welche die Menschen berühren, sie gleichsam am Ärmel zupfen und darauf aufmerksam machen, dass man Sorge tragen muss zueinander.»

Vroni Thalmann, Luzerner Kantonsratspräsidentin und CD-Gotte, betonte in ihrer Ansprache die Ge-

meinsamkeiten zwischen ihr und Franz Stadelmann, der wie sie aus einer Bergbauernfamilie stamme, Volksmusik mache und sich für die Luzerner Bergbevölkerung einsetze. Als weitere Tätigkeit erwähnte sie den von Franz Stadelmann gegründeten «Prix Franz». 17 Jahre lang überreichte er diesen Preis an der «Luga» an junge Nachwuchs-Volksmusiker

als Sprungbrett für den «kleinen Prix Walo».

Taufe zum 75. Geburtstag

Auch Ramon Rey war voll des Lobes für Franz Stadelmann, den die Phonag AG als einer der ersten unter Vertrag nahm und den sie für seine ausserordentlichen Erfolge mit zwei goldenen Schallplatten ausgezeichnet

hat. Danach überreichte er dem Musiker die neue Scheibe. Karin Ramseyer brachte ein Fläschchen mit Wasser und Franz Stadelmann taufte zu seinem 75. Geburtstag in Anwesenheit der Paten Ueli Maurer und Vroni Thalmann sein neustes CD-Kind «S'Bescht vom Franz Stadelmann». Das Jägerchörli Amt Entlebuch hatte seinen Auftritt und der Jodlerklub Schöpfheim trug den von Stadelmann komponierten «Schwingerkönig-Jutz» vor. Der Jodlerklub Füllinsdorf präsentierte den «Samschtig Jass» des Jubilars. Karin Ramseyer sang «Jodlerchost» und der Komponist begleitete sie auf der Handorgel. Auch mit dem Jodlerklub Alpenglühn Wiggen trat er auf. Schon sehr früh wurde «Fränzali» Mitglied dieses Jodlerklubs, den er später 42 Jahre lang dirigierte. Zum Schluss präsentierte der Gesamtchor eines seiner berühmtesten Werke, den «Beichle-Jutz».

Lied für Ueli Maurer

Der Jubilar bedankte sich mit dem Reim: «Es esch werklich nit zum säge, was ich höt darf erläbe. Drum rüefe ich i Saal, ich dank euch tuusig Mal.» Dann lud er alle zum Apéro ein und schenkte seine neue CD mehreren Mitwirkenden und den Paten. Zu Ehren des Göttis sang er zusammen mit dem Publikum: «De Ueli Murer hän mer gärn, als Bundesrot in Bärn. Well er zur Volksmusik kann stah, drum isch er euse Maa.»

«E' Chratte voll Jodellieder» hatte Karin Ramseyer zu Beginn versprochen. Mit der neuen CD konnte man diesen «Korb» nach dem Konzert erwerben, ebenso Stadelmanns Gedichtband «E Chratte voll Värslis» und seine Biographie.

Bernadette Waser